



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine vierseitige Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark auf den übrigen Seiten die vierseitige Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorschriften, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zu erlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 264.

Leipzig, Montag den 12. November 1917.

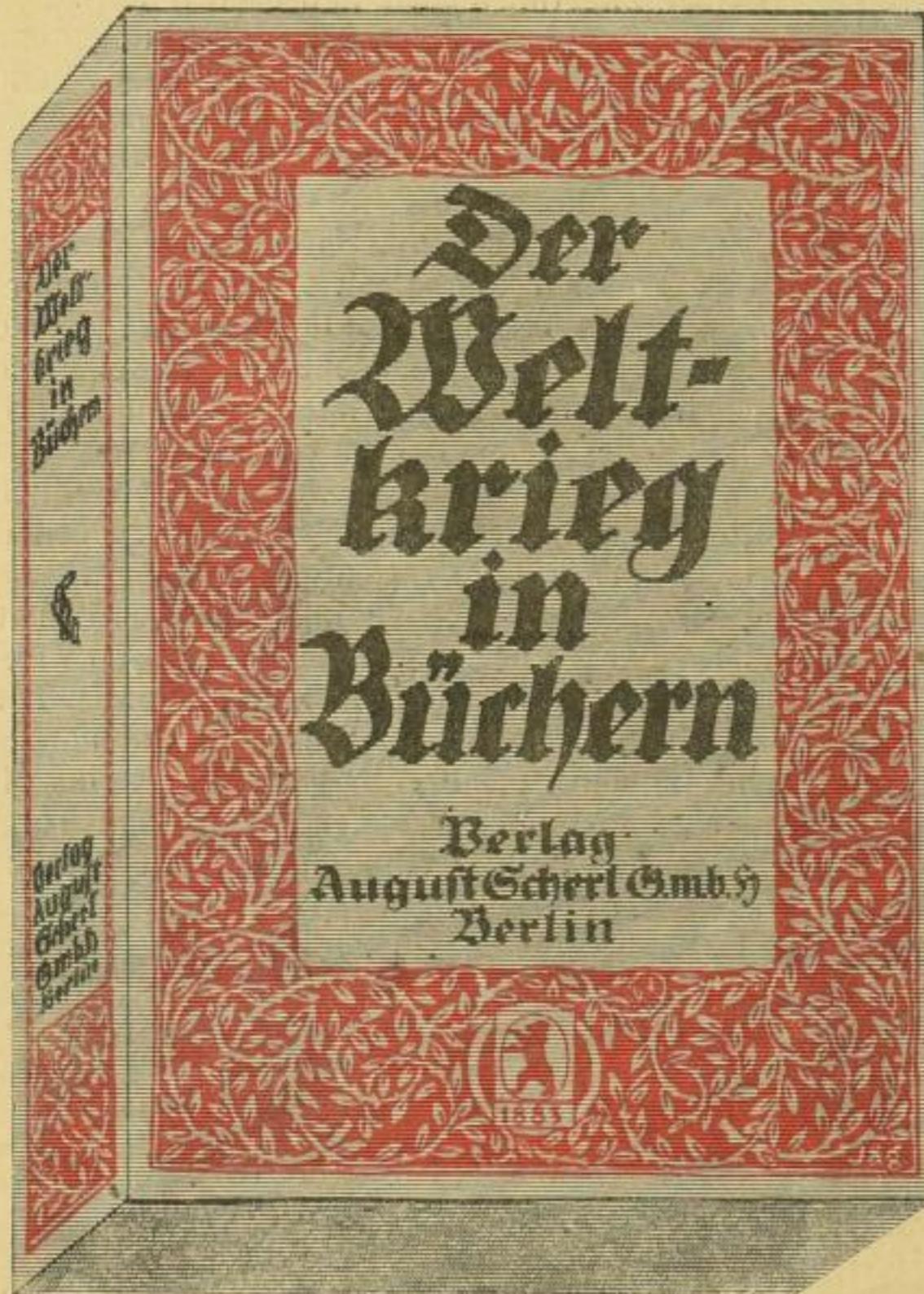
84. Jahrgang.

(Z)

Geschenk-Kartons

für den Verkauf unserer Kriegsbücher in Serien

Um mit unsren Kriegsbüchern auch dem Verlangen nach Geschenkwerken in mittleren Preisslagen entsprechen zu können, haben wir eine Anzahl, insbesondere solche Bändchen, die sich zu Geschenzkzwecken eignen, in Serien von 3 und 5 Stück zusammengestellt und für jede dieser Serien Geschenk-Kartons anfertigen lassen. — In diesen geschmackvoll ausgestatteten Behältern mit ihrem zugkräftigen Titel stellen die beliebten bunten Bücher prächtige Weihnachtsgeschenke dar, die sich viel ansehnlicher ausnehmen als ein einzelnes Buch in derselben Preislage. Da der Inhalt auf den Kartons nicht angegeben ist, können die Bändchen der verschiedenen Serien beliebig ausgetauscht oder vom Lager ergänzt werden.



I. Serie

M. 3.60 ord., M. 2.50 bar, Freize. 7/6

v. Mücke: Emden

Dankwort: „Z. 181“. Im Zeppelin gegen Bukarest
Zur Plassow: Seine Hoheit — der Kohlentrimmer

II. Serie

M. 3.60 ord., M. 2.50 bar, Freize. 7/6

v. Mücke: Alyesha

Selow-Serman: Kap.-Ltn. v. Möllers letzte Fahrt
Heydemarck: Doppeldecker „C 666“

III. Serie

M. 6.— ord., M. 4.20 bar, Freize. 7/6

v. Spiegel: Oberheizer Zinne

Immelman: Meine Kampfflüge

Zuchhold: Aus der Hölle empor

** U-Boote im Eismeer

Selow-Serman: Blockade-Brecher

IV. Serie

M. 6.— ord., M. 4.20 bar, Freize. 7/6

Wath: Breslau-Midilli

Paasche: Freiwilligenlegionär Ritsch

v. Spiegel: Kriegstagebuch „U 202“

v. Heimburg: U-Boot gegen C-Boot

Crompton: „U 41“ — der zweite „Baralong“-Fall

Alle Preise einschließlich Steuerungszuschlag.

Es liegt auf der Hand, daß der glänzende Absatz unserer Kriegsbücher durch diese praktische Einrichtung zur kommenden Weihnachtszeit eine noch größere Steigerung erfahren wird.

August Scherl G. m. b. H.
Berlin SW. 68